

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich. Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.50. Einzelne Nummer mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 60 und 80. Auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 und 125. / Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 256 90.

Nr. 73.

Dienstag, 14. März 1933.

67. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Richard-Wagner-Gedächtniskonzert,

anstaltet von der Kurverwaltung und dem Männergesangsverein, steht für morgen Mittwoch bevor, der Männergesangsverein wird unter Leitung von Kapellmeister Heinz Berthold (Mainz) das „Liebesmahl der Iphigenie“ singen. Ausserdem ist in dem Programm vorgesehen: Vorspiel und Schlußzene der Isolde aus Tristan und Isolde, Siegfrieds Rheinfahrt aus „Götterdämmerung“, Schlußzene der Brünhilde aus „Götterdämmerung“. Als Solistin ist Frau Else Thart-Voigt (Sopran) vom Nassauischen Landes-Theater verpflichtet.

Tanz-Tee

am Donnerstag statt.

Gesellschaftsspaziergänge

Die städtischen Kurverwaltung sind vorgesehen für Montag und Freitag und zwar heute Dienstag nach dem Weilburger Tal und Rheinblick und am Freitag nach dem Schützenhaus im Goldsteintal.

Kur und Gesellschaft.

Bekannte Gäste. Eintreffen sind hier u. a.: General a. D. von Bronsart aus Berlin im „Hotel Schwarzer Bock“, Kommerzienrat Hardt aus Lennep der „Rose“.

Theater und Kunst.

Landestheater. Am Donnerstag findet in der Reihe D die Erstaufführung von „Angelina“ statt. Die 1817 geschriebene Oper steht in ihrer Melodienfülle und den effektvollen Ensemblesätzen dem „Barbier von Sevilla“ bedeutungsvoll zur Seite und befindet sich, nachdem sie der Münchener Kapellmeister und Komponist Hugo Röhr neubearbeitet hat, im Spielplan der meisten deutschen Bühnen. Die Neuzusammenstellung — der häufigen Verwandlungen wegen — der Drehbühne — wird szenisch von Manfred Hott, musikalisch von Dr. Ernst Zulauf geleitet. Die Bühnenbilder entwirft Lothar Schenck von Trapp.

Die vier Musketiere.

Erstaufführung im Kleinen Haus.

Sigmund Graff, der Dichter, war gut beraten, er von den berühmten drei Musketieren her sein Volksstück den Titel entlehnte, dabei nur die drei eine Vier machte. So war das Interesse immerhin schon für diese Vier geweckt.

Das Kleeblatt sind ein Berliner, ein Bayer, ein Elbe und ein Norddeutscher; vier Feldgräue, die sich hatten, immer zusammengeblieben, immer von Kugel verschont wurden, immer gemeinsam im eckigen Unterstand saßen und gemeinsam Leid und das bisschen Freude teilten. Echte Kameradschaft fühlten sie füreinander, waren eins in der ersten Todesgefahr. — Der Krieg ist zu Ende, sie leben in ihren bürgerlichen Beruf über, einer wird, ist ein bisschen skrupellos hinter dem Gewinn, einer wird Studienrat mit Unzufriedenheit über seinen Gehalt, der Bayer wird Gastwirt mit Schulden, der Vierte, der forsche von damals, hat sich verheiratet, er muss sich quälen und in Margarine leben. — Grosser Regimentstag nach Jahren, das Kleeblatt steht auf dem Kopf, der Reiche hat die drei zu sich eingeladen, um die alte Freundschaft aufzufrischen, er baut in der Diele seiner Villa den richtigen Unterstand, fährt Rüdesheimer — RM. die Pulle, wie er protzt — auf. Die Vier aber, nicht gerade so einig und eins wie damals, ist Distanz zwischen ihnen, das Leben hat Schützengräben zwischen ihnen aufgerichtet. Dazu kommt das zurückgehaltene Neid. In der Erinnerung an all das Kriegselend, da finden sie sich — aber nicht, Meinungsverschiedenheiten in allem. Damals waren sie Feldgräue, nichts als Feldgräue, hatten ein Ziel, eine Sorge, eine Freude, ein Dasein. Ein Gespräch über Politik bringt sie jetzt vollends gegeneinander auf, aus vier Kameraden sind vier Feinde

Aus Wiesbaden.

Kurhauskonzert am Volkstrauertag.

Am Sonntag, der dem Gedenken der im Weltkrieg Gefallenen gewidmet war, gab auch das Kurorchester in einem Sonderkonzert der Stimmung des Tages Ausdruck. Franz Knöner, der Organist der Ringkirche, spielte zu Beginn aus der sechssätzigen Suite in C-Moll von J. Renner jun. das Präludium, die Romanze und die Fantasie mit hochachtbarer Manual- und Pedaltechnik, sinnvoller Ausnutzung der Klangmöglichkeiten der Königin der Instrumente und temperamentvoller Ausdrucksgestaltung. Frau Hede von Köster brachte in Gesängen von Bach, Händel und Schubert ihre wohlgebildete, zart-schwingende Sopranstimme und wohltemperierte Wärme der Empfindung eindrucksvoll zur Geltung. Das Kurorchester unter der bestimmten und bestimmenden Leitung von Herbert Albert vervollständigte das Programm durch die tön-schöne, farbenreiche Wiedergabe der Ouverture zum Oratorium „Paulus“ von Mendelssohn, der Variationen aus dem „Kaiserquartett“ von Haydn und „Siegfrieds Tod“ aus der „Götterdämmerung“ von R. Wagner.

Die Gedenkfeiern für die toten Helden auf dem Ehrenfriedhof und am Nerobergdenkmal nahmen den würdigsten Verlauf. Mittags läuteten alle Glocken von den Türmen und in einer Minute völligen Schweigens gedachte man der Toten. Die Fahnen standen Halbmast, die Hände falteten sich zum Gebet...

Gesellschaftsreisen sind billiger geworden. Der soeben erschienene „Reisekalender 1933“, der in allen MER-Vertretungen kostenlos erhältlich ist, bringt eine Auswahl von Gesellschaftsreisen auch zu billigsten Preisen. Die Preise sind ganz besonders auch bei den deutschen Reisezielen wesentlich gesenkt. Von den beliebten 5-Tagefahrten in die europäischen Hauptstädte über die 9- und 10-tägigen Gesellschaftsfahrten in Deutschland bis zu 3- und 4-wöchigen Reisen nach den begehrtesten Reisezielen Europas findet der Reiselustige fast jeden Wunsch erfüllt.

rdv. Rheinreise englischer Schüler. Zu Ostern wollen 76 englische Schüler aus Wolverhampton, Wednesbury Coventry und Buckinghamshire eine

geworden. Die Frauen kommen natürlich auch hinter-einander. . . . Der Unterstand in der Villa ist leer, es war eben kein richtiger Unterstand mehr mit Kameradschaft mehr. — Da schneit ein fünfter Musketier hinein, er war in Amerika, hat gut verdient, aber die Furcht, eine Maschine nur zu werden, und das Heimweh trieben ihn nach Deutschland zurück. Ob er wisse, in welcher Not die Heimat ist? Gewiss, trotzdem habe er heimkommen müssen. . . . Der Wind hat sich gedreht, meint einer der Vier, ihre Herzen finden sich wieder, und als draussen der Zapfenstreich aufklingt und der Choral: „Ich bete an die Macht der Liebe“ — da zieht all das gemeinsame Erlebte wieder durch die Seele und sie versöhnen sich über alles Trennende hinweg.

Der Dichter, der in seinem Stück „Die endlose Strasse“ weit stärker als Dramatiker auftritt, hat über diese Szenen hier reichlich Humor gestreut. Besonders glücklich gelungen ist ihm das Bild aus der Etappe mit dem behaglichen Quartier und die Gegenüberstellung der einzelnen Typen. Die Szene mit dem fünften Musketier hat die Handlung besonders durch das unnötig verlangsamte Spiel arg beschwert. Der Regisseur Dr. Sebrecht sollte hier kräftig kürzen und den Darsteller etwas munterer halten.

Man spielte mit Hingabe, die Vier waren ganz prächtig, jeder in seiner Art, voran Herr Falkner als handfester Bayer, dann der derbe Berliner des Herrn Sellnick, der gemütliche Sachse des Herrn Breitkopf und der schüchterne, unbeholfene Schulmeister des Herrn Frick. Die lebhaft Französin gab Frau Hartegg sehr munter. Auch die Damen Sedina, Gerhäuser und Heidenreich zankten sich echt und lustig. Die hübschen Bühnenbilder schuf Herr Schlein.

Das Publikum gab vielen Beifall.

m.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr (Wunschkonzert).

(Programme Seite 2.)

Theater: Grosses Haus 19.30 Uhr: „Fidelio“.

Kleines Haus 20 Uhr: „Robinson soll nicht sterben“.

Spielsaal im Kurhaus: Samstags und Sonntags ab 16.30 und 20.30 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Der Choral von Leuthen“.

Thalia-Theater, Kirchgasse: „Manolescu, der Fürst der Diebe“.

Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum, Naturhist. Museum, Kunstsammlung. Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: Montags u. Donnerstags: 10—13 Uhr, Dienstags und Freitags: Geschlossen. Mittwochs, Samstags und Sonntags: 10—13 und 15—17 Uhr. — Bezirksgruppe Reichsverband bild. Künstler Theaterkolonnade ausser Sonntags 10—13, 15—18.30 Uhr. — Galerie Banger, Grosse Burgstrasse.

Ausflüge der Kurverwaltung jeden Dienstag und Freitag, Treffpunkt Kurhausportal 14.30 Uhr.

Bridge: Kurhaus Donnerstag 20.30 Uhr. — Hotel Rose-Club ab 16 Uhr Sonntag, Dienstag, Freitag.

Hotel Quisisana täglich von 16—20 Uhr nach Vereinbarung.

Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Reit Gelegenheit: Schloss-Reitschule im ehem. Kgl. Marstall P. Wiczorek.

Das Wetter: Fortdauer der trockenen und freundlichen Witterung, mittags sehr mild.

gemeinsame achttägige Rheinfahrt unternehmen, deren Besonderheit es ist, dass der eine Teil die Hinfahrt von London-Croydon nach Köln mit einem grossen Flugzeug, der andere Teil die Rückfahrt mit diesem Flugzeug unternimmt. Der Führer und Organisator dieser Reise ist ein Lehrer der St. Peters-Schule in Wolverhampton, Mr. F. D. Wood. Hoffentlich besuchen die Schüler auch unsere Kurstadt.

Das Thalia-Theater bringt den Film „Manolescu, der Fürst der Diebe“. Der berühmteste Hochstapler jagt hier von Sieg zu Sieg, man staunt über seine Künste und Kniffe, über seine Romane, seine Erfolge, seine Taten. Man sieht ihn als den Helden der Gesellschaft und sieht in spannendem Ablauf der aufregenden Geschehnisse endlich sein Ende. Petrowich gibt dem Verbrecher mit vorbildlicher Darstellungskunst Leben, um ihn als elegante Schauspielerinnen Mady Christians, Ellen Richter, Hilde Hildebrand. Gelungene Typen stellen Kampers und Alfred Abel dar.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Das Deutsche Museum in München, das Weltmuseum der Technik, findet immer neue Bewunderer in aller Welt. Oft kommt es vor, dass aus dem Ausland die Bitte um Aufnahme als Mitglied einläuft. Zur Zeit besitzt das Museum 250 derartige Auslandsmitglieder — und zwar nicht nur in Europa und den Vereinigten Staaten, sondern über die ganze Erde verstreut, in Argentinien, Chile, Uruguay, Südafrika, Palästina, China, Japan und auf den Sundainseln. Vor einiger Zeit hat sich auch ein begeisterter Spanier als Mitglied angemeldet und aus Freude über seine Aufnahme dem Museum den stattlichen Betrag von 3000 RM. übersandt.

Richard Zoozmann 70 Jahre alt. Als Sohn eines Kammergerichtssekretärs wurde Z. am 13. März 1863 in Berlin geboren. Nachdem er zuerst Privatbankbeamter geworden war, wandte er sich später dem Journalistenberuf zu und wurde schliesslich freier Schriftsteller. Als Lyriker hat er mehrere Gedichtsbände, die verschiedene Auflagen erlebten, in den achtziger und neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts herausgegeben. Als Dramatiker brachte Z. Bühnendichtungen heraus (u. a. „Zwischen Himmel und Erde“, „Ums Recht“, „Frau Jutta“, „Don Juan“, „Die Zelestine“). Der Epiker Zoozmann war ausserordentlich fruchtbar, als Übersetzer besonders von Dante und Calderon machte er sich über Fachkreise hinaus einen bedeutenden Namen. Dem deutschen Minnesang widmete der Schriftsteller vorzügliche Arbeiten und schenkte dem romanischen und nordischen Novellenschatz stärkste Beachtung. Seinen Wohnsitz hat Zoozmann nach Herrenalb verlegt, wo er sich auch noch im hohen Alter eifrigem Schaffen hingibt.

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, 14. März 1933.

11 Uhr am Kochbrunnen: **Früh-Konzert**

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

1. Ouverture zur Oper „Norma“ V. Bellini
2. Menuett H. Kempfer
3. Fantasie aus der Oper „Die Stumme von Portici“ F. Auber
4. Am Gardasee, Walzer C. Morena
5. Melodien aus der Operette „Die Herzogin von Chicago“ E. Kálmán
6. Vindabona-Marsch K. Komzak

14.30 Uhr:

Gesellschaftsspaziergang nach dem Weilburger Tal, Rheinblick.

Beteiligungsgeld: 0.50 Mk.

16 Uhr:

Konzert

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

1. Heimkehr aus der Fremde, Ouverture Mendelssohn
2. Entre'act und Quartett aus der Oper „Martha“ Flotow
3. Valse aus „Naila“ Leo Delibes
4. Fantasie aus der Oper „Cavalleria Rusticana“ Mascagni
5. Vorspiel zur Oper „Nebucadnezar“ Verdi
6. Zug der Wandervögel Muth
7. a) Hohenfriedberger Marsch, b) Badonviller Marsch G. Fürst

Eintrittspreis: 0.75 Mk. Dauer- und Kurkarten gültig.

20 Uhr:

Wunsch-Konzert

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

1. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ O. Nicolai
2. Auf der Wanderschaft Klughardt
3. Fröhliche Gesellen; Waldschänke; An der Klaus; Der Jäger; Beim Tanz; Gute Nacht G. Braga
4. Fantasie aus der Oper „Samson und Dalila“ Saint-Saëns
5. G'schichten aus dem Wiener Wald, Walzer Joh. Strauss
6. Italienisches Capriccio P. Tschaikowsky

Eintrittspreis: 0.75 Mk. Dauer- und Kurkarten gültig.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 13. März 1933.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

- *Altman, D., Fr., Berlin Grüner Wald
 Bartsch, E., Hr. Zeitungsfachmann, Berlin-Tempelhof Schwarzer Bock
 Becker, W., Hr. Forstassessor, Hildesheim Luisenhof
 Berg, E., Hr. Ing., Mannheim
 *Berg, E., Hr., Elberfeld Vier Jahreszeiten
 Bieber, F., Hr. Dr., Berlin, Schwarzer Bock
 Bimler, M., Fr., Polandsee Domhotel
 *Blum, W., Hr. Syndikus, Niederscheid Domhotel
 *von Bracke, E., Hr. Dr., Niemburg Union
 Braun, L., Hr., Berlin Goldenes Kreuz
 Brohm, W., Hr., Hamburg, Schwarzer Bock
 Brückmann, M., Fr., Kabinen Rose
 *Cleymann, E., Hr., Amsterdam Bellevue
 *Cosmann, E., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Basel Rose
 *Mc Connel, A. R., Hr., Greenwich Nassauer Hof
 *Crüwell, G., Fr. m. Sohn, Dortmund Viktoria-Hotel
 Czaika, O., Fr., Berlin Schwarzer Bock
 Darsow, E., Fr., Berlin Nassauer Hof
 Davidson, G. J., Hr., London Einhorn
 *Dehler, H., Hr. m. Fr., Mannheim Römerbad
 Dreifuss, H., Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Karlsruhe Metropole
 Dreissig, A., Fr., Stettin Kölnischer Hof
 Eichtobruk, J., Hr., Buer Kölnischer Hof
 Erdmann, R., Fr. Univ.-Prof. Dr., Berlin Palast-Hotel
 Esser, P., Hr. m. Fr., Leverkusen Moritzstr. 68
 *Feder, A., Hr., Amsterdam Bellevue
 Feller, W., Hr. Dr. phil. Privatdozent, Kiel Goldenes Brauen
 *Fels, E., Fr., Arnheim Quisisana
 Flegenheimer, J., Hr. m. Fr., Stuttgart Schwarzer Bock
 Fouquet, A., Stiftsdame, Stendal D.O.B.-Heim
 Frank, H., Fr., Essen Hotel National
 Frey, St., Hr., Kaufbeuren, Schwarzer Bock
 Friedmann, R., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Hotel Helvetia
 Friedmann, A., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Helvetia
 Friess, L., Fr., Bad Münster Römerbad
 *Führig, M., Hr., Leipzig Hansa-Hotel
 *Funke, A., Hr. Justizrat m. Fr., Hamm i. W. Quisisana
 Fumheim, S., Hr. Redakteur Dr., Berlin Nassauer Hof
 *Ganzenhübel, F., Hr., Schorndorf Grüner Wald
 Gernop, H., Fr., auf Reisen Schwarzer Bock
 Gerstberger, J. F., Hr., Marktstr. 12 III
 *Gert, F., Hr. Schriftleiter, Euskirchen Neuer Adler
 *Gierhan, H., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald

- Giesemann, E., Fr., Bielefeld Schwarzer Bock
 Gravenkamp, E., Hr. Dr. phil. m. Fr., Frankfurt a. M. Viktoria-Hotel
 Grünbaum, G., Hr., Berlin, Goldenes Kreuz
 Gruss, J., Hr. m. Fr., Nordhausen Kölnischer Hof
 *Gutmann, K., Hr. m. Fr., Mainz Hotel Berg
 Haas, H., Hr. Dr., Düsseldorf Nassauer Hof
 Hägg, R., Fr., Visby Goldener Brunnen
 Hämel, J., Hr., Pfaffenhausen
 *Hakenhotz, W., Hr., Essen Grüner Wald
 *Hedtmann, K., Hr. Dr., Stendal Central-Hotel
 Heeschen, W., Fr., Cuxhaven Römerbad
 *Heimberger, A., Fr., Frankfurt, Römerbad
 Heink, O., Fr., Köln Zwei Böcke
 *Hoffmann, V., Fr., Wilhelmshaven Hansa-Hotel
 Hofmann, M., Fr., Frankfurt a. M. Hotel Helvetia
 *Hohnhausen, W., Hr., Stuttgart Grüner Wald
 *Holtzermann, L., Fr., Berlin Union
 *Horch, A., Hr. Dr.-Ing. D., Winnigen Central-Hotel
 von Hülsen, L., Fr. Dr. phil., Schreiberhau (Schles.) Hotel Adler
 van der Hulst, J., Hr. Dir., Haag, Kaiserhof
 Ihn, M., Hr. m. Fr., Hamm Kölnischer Hof
 Immisch, P., Hr. Studienrat, Langensalza Richard-Wagner-Str. 1
 *Jeremias, A., Hr., Gündringen (Württ.) Grüner Wald
 Joost, O., Hr., Berlin Palast-Hotel
 Jordan, A., Hr., Dortmund Palast-Hotel
 *Jüttner, E., Hr. m. Fr., Neustadt a. d. H. Grüner Wald
 *Jung, E., Fr., Strassburg Hotel Reichspost-Reichshof
 *Jung, F., Hr., Colmar i. Elsass Hotel Reichspost-Reichshof

- Kaiser, M., Fr., Lehrerin i. R., Darmstadt Zwei Böcke
 Katz, M., Hr., Basel Sanatorium Nerotal
 *Kaufmann, S., Hr. m. Fr., Lennich Hotel Berg
 Keeglinger, P., Fr., Antwerpen Rose
 *Kellermann, A., Hr., Grünstadt Grüner Wald
 *Kippenberg, K.-A., Hr. Dr. med. m. Fr., Bremen Hotel Esplanade-Fürstenhof
 Klatte, F., Fr., Düsseldorf Rose
 Klausen, M., Fr., Norwegen Kaiserhof
 Kleinschmidt, H., Hr. Prof. Dr. m. Fr., Mülheim (R.) Viktoria-Hotel
 Koch, H., Hr., Düsseldorf Rose
 Konett, E., Fr., Düsseldorf, Nassauer Hof
 *Kotzen, K., Fr., Euskirchen, Neuer Adler
 Kremer, F., Hr. Dr. med. m. Fr., Bad Kreuznach Schwarzer Bock
 Kroll, J., Hr. Univ.-Prof. Dr., Köln-Bayenthal Viktoria-Hotel
 Kruse, H., Fr., Duisburg-Ruhrort Nassauer Hof
 Küster, E., Hr., Hamburg Schwarzer Bock
 Lader, H., Hr. Amtsgerichtsrat m. Tochter Aachen Rose
 Laidig, T., Fr., Mannheim Domhotel

- Lehmann, A., Hr. Dr. med., Erfurt Nassauer Hof
 Leo, Exzell, K., Fr., Kassel D.O.B.-Heim
 *Levy, S., Hr., Eschwege Römerbad
 Lilienfeld, W., Hr. Bankier, Hannover Metropole
 Lion, J., Fr., Krefeld Schwarzer Bock
 Löhr, L., Fr., New York Kaiserbad
 *Lorch, L., Fr., St. Goarshausen Luisenhof
 *Lüdecke, M., Hr., Amsterdam Bellevue
 *Lüdecke, W., Hr., Berlin Neuer Adler
 *Maletter, H., Hr., Saarbrücken, Hotel Berg
 *Malmede, E., Hr. m. Fr., Köln Bellevue
 May, H., Fr., Elbing Palast-Hotel
 Merker, B., Oberin, Westerland (Sylt) Hotel Adler
 *Meyer, F., Hr., Düsseldorf Römerbad
 Michel, F., Fr. Studienprof. Straubing Pariser Hof
 Michel, H., Fr. Studienprof., Straubing Pariser Hof
 Michell, Hr. Dr. med. m. Fr., Sontra (Kassel) Domhotel
 *Milchsack, C., Hr., Düsseldorf Bellevue
 Moenchs, C., Fr., Aachen Pension Wirth
 Moser, E., Hr. m. Fr., Schaffhausen Quisisana
 Müller, K., Fr., Lehrerin i. R., Darmstadt Zwei Böcke
 *Müller, A., Hr., Godesberg Hansa-Hotel
 *Nelson, A., Hr., Charlottenburg Grüner Wald
 *Normann, H., Hr., Berlin-Tegel Grüner Wald
 *Ochs, H., Hr. Ing., Königswinter Hansa-Hotel
 Ohmann, R., Hr., Duisburg-Ruhrort Nassauer Hof
 Peters, Ch., Fr., Köln Schwarzer Bock
 Peterseim, R., Hr., Stuttgart Ev. Hospiz, Platter Str. 2
 de Peterson, J., Hr. Ing., Haag, Metropole
 *Peuker, A., Hr., Friedrichsthal Grüner Wald
 McQueed, J., Fr., New York Schwarzer Bock

- *Radecke, H., Hr., Köln Neuer Adler
 Reinecke, E., Hr., Troisdorf Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
 v. Renthe-Fink, Exzell, A., Fr., Woltersdorf b. Jannowitz D.O.B.-Heim
 Rossenbeck, M., Hr., Duisburg-Ruhrort Nassauer Hof
 Rudolph, M., Hr. Oberin, Hannover Weisses Ross
 Rüster, O., Hr., Berlin Moritzstr. 68
 Sartor, F., Hr., Traben-Trarbach Schwarzer Bock
 Sasse, E., Fr., Wetzlar Schwarzer Bock
 Saueressig, M., Fr. Forstmeister-Ww., Schönberg (Mecklenburg) Goldenes Brauen
 *Sazibel, E., Fr., Koblenz Bellevue
 *Scheu, M., Fr., Frankfurt a. M. Grüner Wald
 *Schirmer, W., Hr. Ing., Leipzig Goldenes Kreuz
 Schlundt, E., Hr. Konsul, Berlin Schwarzer Bock

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Grosses

- Mittwoch, den 15. März. Stammreihe C. 24. Vorst.
Das Käthchen von Heilbronn. Anfang 20 Uhr.
 Donnerstag, den 16. März. Stammreihe D. 25. Vorst.
 Zum ersten Male: **Angelina.** Anfang 20 Uhr.
 Freitag, den 17. März. Stammreihe E. 21. Vorst.
Marlenes Brautfahrt. Anfang 19.30 Uhr.
 Samstag, den 18. März. Bei aufgehobenen Stamm.
Hoffmanns Erzählungen. Anfang 19.30 Uhr.
 Sonntag, den 19. März:
 Nachmittags: Bei aufgehobenen Stammkar.
 Zum letzten Male:
Im weissen Röss'l. Anfang 15 Uhr.
 Abends: Stammreihe E. 22. Vorstellung:
Toska. Anfang 19.30 Uhr.

Nass. Landestheater Wiesb. 74.

Kleines Haus.

- Dienstag, den 14. März.
 Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22.15 Uhr. Stamm.
 Zum letzten Male:
Robinson soll nicht sterben.
 Ein Stück in 3 Akten von Friedrich Forster.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Kleines

- Mittwoch, den 15. März. Stammreihe IV. 26. Vorst.
Die vier Musketiere. Anfang 20 Uhr.
 Donnerstag, den 16. März. Bei aufgehobenen Stamm.
Glückliche Reise. Anfang 20 Uhr.
 Freitag, den 17. März. Bei aufgehobenen Stamm.
 Gastspiel der Ganghofer-Thoma-Bühne.
 Leitung: Gebr. Schultes aus Egem am Teg.
 Einakter-Abend: **Die Brautschau.** — **Def.**
August. — **Die Hosenknöpfe.** Anfang 20 Uhr.
 Samstag, den 18. März. Bei aufgehobenen Stamm.
Essig und Öl — „Ein Strick, ein Blick, ein Mädel . . .“ Anfang 20 Uhr.
 Sonntag, den 19. März. Stammreihe II. 24. Vorst.
Spalierobst. Anfang 20 Uhr.

Jeder Kurgast

und jeder Besucher Wiesb.

liest das Badebl.